

# Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M 10 S, durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S.

Samstag den 21. März 1896.

Insertionspreis: eine 4spaltige Zeile oder  
deren Raum 10 S, Kleinanzeigen 20 S.  
Wöch. Beilage: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.  
Auflage 1950.

## Feuerwehr!

Nächsten Samstag den 21. d. Mts.  
abends 8 Uhr  
haben auszurücken:  
Sämtliche Steiger, Retter, Schlauchleger (Hydrantenmannschaft),  
Wachmannschaft, Beleuchtungsmannschaft.  
Das Kommando:  
Emil Schmidt.

### Vortrag im Evang. Vereinshaus.

Heute Freitag den 20. d. Mts.  
abends 8 Uhr  
wird Herr Stadtpfarrer Schott einen 2. Vortrag halten über:  
**Die Reformation in Spanien**  
im 16. Jahrhundert,  
wofür jedermann freundlich eingeladen wird.  
Der evang. Vereinsauschuß.

## Damen-Confection

für Frühjahr und Sommer ist nunmehr auf Lager und  
empfehle ich:

### Kragen, Krägchen, Jackets und Jacken

in schwarz und farbig,  
in jeder Preislage.

**Anna Kohler.**

Landwirtsch. Bezirksverein Schorndorf.

## Frühe und späte Steck-Kartoffeln

sind in vorzüglichsten Sorten eingetroffen und werden am  
**Montag mittag 1 Uhr**  
auf dem Bahnpfad beim „Anfer“ abgegeben. Zunächst werden die Be-  
steller befriedigt.  
Sekretär Kolb.

## Nachruf.

Heute verschied nach vollendetem 81. Lebensjahr  
**Johann Michael Oppenländer,**  
geboren am 14. November 1814 in Groß-Ingersheim.

55 Jahre lang war derselbe in bewährter Treue und Red-  
lichkeit als Arbeiter in unserem Geschäft thätig und mit drei  
Generationen von dessen Inhabern hat er in dieser Zeit Freud  
und Leid geteilt.

So wollen wir denn auch nicht unterlassen, den Dank hierfür  
auch öffentlich auszusprechen mit der Versicherung, daß wir dem  
Entschlafenen immer ein ehrendes Andenken bewahren werden.  
Schorndorf, den 18. März 1896.

**Gebrüder Gabler,**  
Fingerhutfabrik.

## Zur Saat

empfehle  
**neuen hohen und dreiblättrigen Kleesamen,**  
garantiert seidefrei, mit hoher Keimfähigkeit,  
**echten Rigaer und Seeländer Leinsamen,**  
sowie la. Saaterbsen, Hellelinsen & Bohnen  
billigst.  
**Chr. Bauer.**

Das Beste in sämtlichen Sorten  
**Zibeben & Corinthen zur Mostbereitung**  
hat stets auf Lager und empfiehlt in Folge günstigen Einkaufs zu  
billigsten Preisen.  
**Carl Schäfer am Marktplatz.**

### Grossheppach.

Der Unterezeichnete erlaubt sich, sein  
**grosstes Weinlager**  
in allen Sorten  
garantiert reingehaltener Landweine  
in den vorzüglichsten Qualitäten geneigter Abnahme bestens zu em-  
pfehlen. Hauptächlich mache auf meine  
**ausgezeichneten Rotweine**  
aus den Kleinheppacher Weinbergen der Frau Oberforstmeister  
v. Adel aufmerksam, welche sich besonders für Kranke und Rekon-  
valeszenten eignen.  
Fässer zum Versand von 20 Liter an leihweise.  
Käufer sind zum Bemustern vor den Fässern freundlichst eingeladen.  
Hochachtung  
**Ferd. Huss.**

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche  
uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Bruders  
**Wilhelm Rehner**  
bezeugt wurden, sagen innigsten Dank  
die trauernden Hinterbliebenen.

### Bäckerei- und Wirtschafts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner werten Kund- und Nachbarschaft zur Nachricht, daß  
ich von heute an mein Geschäft in das von mir künstlich erorbene  
Haus, früher Eugen Hech, in der Urbanstraße verlegt habe.  
Für das mir bisher geschenkte Zutrauen bestens dankend,  
bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin zu bewahren.  
Achtungsvoll  
**Wilhelm Brügel, Bäcker.**

### Zur Saat

empfehle:  
**neuen hohen und dreiblättrigen  
Kleesamen,**  
garantiert seidefrei, mit hoher Keim-  
fähigkeit.  
Carl Schäfer am Marktplatz.

Bestellungen auf  
**Saatkartoffeln**  
nimmt entgegen. Frühe blaue Prin-  
zess, Rosen, Bisquit, gelbe  
mittelfrühe, Magnumbonum- und  
Salatkartoffel. Bäcker Fritz.  
**1200 Mark**  
hat gegen genügende Sicherheit aus-  
zuleihen. Wer, sagt die Red.

### Geld-Gesuch.

Im Auftrag suche ich ein Anlehen  
von 1000 Mark gegen doppelte  
Pfandsicherheit in Güter sofort oder  
auf Georgii d. J.  
Näheres bei Heinrich Kraft zum  
Neichsbadler in Schorndorf.  
Pen und Dehm verkauft  
Weitel, Sattler.

### Amliches.

Oberamt Schorndorf.  
**Maul- und Klauenfeuche.**  
In dem Gehöft des Michael Esfenwein in  
Baltmannsweiler ist die Maul- und Klauen-  
feuche ausgebrochen.  
Schorndorf, den 20. März 1896.  
R. Oberamt.  
Lebkühner, A.-B.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. März.  
Beratung des Marineetat. Hier (Str.) legt einge-  
hend die Kommissionsverhandlungen dar.  
Staatssekretär v. Marschall erklärt, er habe bezüglich  
der Flottenvermehrung seinen Erklärungen in der Kom-  
mission nichts hinzuzufügen.  
Rebel (Soz.): Deutschland sei seiner Lage und Ent-  
wicklung nach keine Seemacht. Die Hauptstörge Deutsch-  
lands sei das deutsche Meer.  
Staatssekretär Hollmann: Es seien in zehn Jahren  
nur 4 Kreuzer gebaut worden, die älteren Schiffe hätten da-  
gegen vielfach ihre Geschwindigkeit eingebüßt. Mit Rück-  
sicht auf das vielfach veraltete Material müsse doch an die  
Ersetzung derselben gedacht werden.  
Mitter wünscht, daß für einen längeren Zeitraum  
ein bestimmter Plan festgelegt werde, nach welchem die  
Marineverwaltung ihre Forderungen einrichtet. Ein An-  
trag auf Vertagung wird sodann angenommen.

### Tagesbegebenheiten.

#### Rus Schwaben.

Schorndorf, 20. März. Gestern abend  
hielt Herr Stadtpfarrer Schott hier im evang.  
Vereinshaus seinen zweiten Vortrag über die Re-  
formation in Spanien, und zwar war es heute  
der Ausgang und Niedergang derselben, welche  
er den zahlreich erschienenen Zuhörern vor Augen  
führte. Er entwarf zunächst ein anschauliches  
Bild der Entstehung und Bildung der evangelischen  
Gemeinden in Valladolid und Sevilla. Auch  
Spanien ist trotz der Inquisition sein Frühling  
geworden und die Farben desselben waren um  
so leuchtender und schöner, je kürzer die Frist  
der Witterung ihm bemessen war. Die Namen der  
spanischen Bekenner des Evangeliums sind auch  
heute noch wert, genannt zu werden, nicht  
bloß in den Büchern der Inquisition. Ein Carlos  
de Sejo, Frey de Constantino, Herrezuelo, der  
mutvolle Kolporteur, Juliano Hernandez, der  
Arzt Bogada, Maria de Bohorquez, sind Gestalten,  
wie sie nur auf spanischem Boden gefunden werden  
können. Aber eine Frostnacht warf die Blüten  
zur Erde. Ausführlich verbreitete sich er über der  
Würger des Evangeliums, die Inquisition, ihre  
unerlöschlichen Mittel, ihre vollendete Technik,  
den Schreden, mit dem sie ihre gründliche Arbeit  
verrichtete. Ergreifend war die Schilderung des  
schweren, kurzen Todeskampfes der Gemeinden,  
ergreifend die Proben aus einem Trostbriefe eines  
zeitgenössischen Spaniers Perez de Pineda, welchen  
er an die Verfolgten schrieb. Die Inquisition  
hat in den Augen der Spanier die Reformation gründ-  
lich niederlegt durch die Schmach, in der sie die Verfolgten  
sterben ließ, welche ihrer Gewalt bis ans Ende  
widerstand. Zum Schluß erörterte der Redner  
die Gründe, warum die spanische Reformation ein  
so plötzliches Ende genommen. Die Nation

war nicht vom Evangelium durchdrungen, sonst  
wäre das Volk des Genfers stumpf geworden;  
das Evangelium fand in Spanien kein geistig  
aufstrebendes Volk, wie dies in Deutschland der  
Fall war, sonst hätte auch die spanische Inqui-  
sition sie nicht zu überwinden vermocht. Redner  
schloß mit dem Wunsche, daß die Gestalten der  
spanischen Märtyrer und Glaubenshelden etwas  
von dem Glaubensmut und der Glaubensstärke  
in uns wachrufen möge, deren wir in unserer so  
glaubensarmen Zeit so sehr bedürfen. Der Vor-  
stand des Evang. Vereins Herr L. Reinert  
sprach dem Herrn Redner für diese beiden so über-  
aus interessante Vorträge den Dank der Versamm-  
lung aus.

### Stuttgart.

Letzten Sonntag versammelte  
sich das Hauptkomitee für Erbauung des Ker-  
nenturms auf dem Keunenberge selbst, um  
an Ort und Stelle sich über die Bestimmung  
des Bauplatzes endgültig schlüssig zu machen.  
Man einigte sich auf einen Punkt mitten auf  
dem Berggipfel. Der Turm wird genau nach  
den Himmelsrichtungen orientiert. Sofort wurde  
auch für den von der Ortsgruppe Schlingen  
ins Auge gefaßten Fußpfad, von der Römer-  
straße herauf zum Berggipfel, die Richtung  
durch Abschreiten der Strecke bestimmt. Die  
Steine werden aus einem der Gemeinde Fellbach  
gehörenden Bruch entnommen, die wohl ihr  
bisheriges freundliches Entgegenkommen auch  
auf die kostlose, oder doch billige Steinabgabe  
ausdehnen wird. Die Bauarbeiten werden noch  
in dieser Woche zur Veranlassung an den  
Unternehmer öffentlich ausgeschrieben werden.  
**Chingen, 19. März.** Abgefahren ist. Der  
10 Jahre alte Sohn des Fritzels Walz vergnügte  
sich gestern mit einigen Kameraden auf dem sog.  
Schneekesselfelsen. Er stürzte dabei in einen Fels-  
spalt und mußte schwer verletzt nach Hause getragen  
werden.

### Deutsches Reich.

Berlin, 19. März. Nach dem vom Bundes-  
rat genehmigten Gesetzentwurf über den Ab-  
gabentarif für den Kaiser Wilhelm-Kanal soll  
die einjährige Frist, binnen deren die Festlegung  
des Tarifes für die Kanalabgaben dem Kaiser  
im Einvernehmen mit dem Bundesrat über-  
lassen bleibt, bis zum 30. September 1899 er-  
streckt werden.  
Der Reichskanzler hat bereits in aller  
Form die Einleitung der Disziplinäruntersuchung  
gegen Dr. Karl Peters verfügt und den Geh.  
Legationsrat v. Schwarztoppen von der Kolonial-  
abteilung des Auswärtigen Amtes zum Unter-  
suchungsrichter ernannt. Der Abschluß der Unter-  
suchung wird dadurch erheblich verzögert werden,  
da eine Anzahl der zu vernehmenden Zeugen sich  
zur Zeit in Afrika aufhält.  
Im Strafprozeß wegen Diebstahls eines  
Exemplars des „Armeen-Verordnungsblattes“ vom  
18. Januar, in welchem der kaiserliche Gnaden-  
erlaß enthalten war, erhielten Beträge 6 Monate,  
Hilbert 3 Monate, Tischner 1 Monat Gefäng-  
nis. Das Gericht nahm an, daß Diebstahl vor-  
liege. Als Mitherb für die Angeklagten galt  
deren bisherige Unbescholtenheit.  
**München, 19. März.** Die bayerische Kam-

mer nahm den ganzen Lokalbahn-Gesellschafts-  
enthalten 26 neue Lokalbahn mit einem Kosten-  
aufwand von 24 395 300 M an.

### Italien.

Rom, 19. März. Die Idee eines Revanche-  
krieges gegen Abyssinien ist definitiv aufgegeben,  
die Friedensbedingungen Menschlich werden als  
annehmbar bezeichnet. Die zur Abfahrt im Hafen  
von Neapel bereitliegenden Schiffe werden wieder  
ausgeladen.  
Eine Zusammenkunft Kaiser Wilhelms  
mit dem König Humbert soll auf Mitte April in  
Venedig geplant sein.

### Belgien.

Brüssel, 19. März. König Leopold wird  
demnächst wieder nach London reisen. Von ver-  
schiedenen Seiten wird berichtet, der Zweck der  
Reise sei die Besprechung von Kongo-Angelegen-  
heiten. Ferner wird als verbürgt mitgeteilt, eine  
Truppenabteilung stehe an der Nordo-grenze des  
Kongo-Staates in Bereitschaft, um nach Norden  
vorzuziehen.

### Russland.

Petersburg, 18. März. Außer den dip-  
lomatischen Agenten wird die russische Regierung  
neun Konjulin und Bigelonjulin nach Bulgarien  
entkenden. Zunächst werden für Sofia, Philip-  
poper, Rustschuk, Varna, Widdin und Bulga-  
rien Konjulin ernannt.

### Nord-Amerika.

New-York, 18. März. Nach einem Te-  
legramm aus Havanna, wird der Schaden, der  
aus den Unfällen auf Cuba entstanden ist im  
ersten Jahre auf 134 Millionen Dollars ge-  
schätzt.

### Neueste Nachrichten.

Berlin, 21. März. Das Kaiserpaar reist  
am Montag mittag über den St. Gotthard nach  
Genoa ab und schiffte sich dort am 25. März auf  
der „Hohenzollern“ ein.  
London, 21. März. Das Unterhaus ver-  
warf mit 288 gegen 145 Stimmen Morleys An-  
trag betr. das Tabakverbot der auswärtigen  
Politik des Kabinetts.  
Washington, 21. März. Das Repräsen-  
tantenhaus nahm mit 180 gegen 71 Stimmen den  
Beschlus an, wodurch der Vorkämpfer in  
London Boyann, wegen zweier in England gehaltenen  
Reden tabelliert wurde. Er hatte über die  
innere politische Lage Angelegenheiten der Ver-  
einigten Staaten gesprochen. Ferner wurde ein  
Beschlus angetragen, welcher auspricht  
alle amerikanischen Vertreter im Auslande sollten  
sich der Reden über die politischen und Parteiver-  
hältnisse enthalten.  
Nassau, 21. März. Nach der Agencia  
Stefani griffen die Demwische am 18. d. die Desfi-  
lens von Sabberat bei Nassau an, wurden aber  
4 mal unter Verlusten zurückgeschlagen. Die Ver-  
bindung mit Nassau, welche zeitweise unterbrochen  
war, ist wieder hergestellt. Die Lage im Süden  
ist unverändert.  
Regiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Kähler  
(E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

**Bekanntmachungen.**

**Revier-Wetzheim.  
Bengholz-Verkauf.**

Am Montag den 30. März vormitt. 10 Uhr im „Lamm“ in Steinenberg aus dem Staatswald hinterer Bronngehren, Wanne, Geigelsberg und vom Scheidholz der Hut Steinenberg:  
Am.: 1 eichene Prügel, 5 dito Anbruch, 2 buchene Koller, 20 dito Scheiter, 39 dito Prügel, 80 dito Anbruch, 4 Ulmen Koller, 1 erlene Koller, 3 dito Prügel, 4 dito Anbruch, 9 birchene Koller, 12 dito Prügel, 59 dito Anbruch, 14 aspen Anbruch-Koller, 38 dito Anbruch und 172 Kadelholz-Anbruch.

**Revier-Mödingen.  
Reis-Verkauf.**

Am Montag den 23. März nachm. 1 1/2 Uhr in der „Krone“ in Reichenbach aus dem Staatswald Hecke 20 Lofe, aus Baierswiese 42 Lofe sehr schönes Durchforstungsmaterial, aus Dachsbühl (Weglinie) 1 Los, aus Probst und Engersbach 2 Lofe herumliegendes buchenes und birchenes Reisig.  
Zusammenkunft zum Vorzeigen um 12 1/2 Uhr im Hecke.

Schorndorf.  
Karl Ludwig Klingenstein, Weingärtner's Witwe hier, bringt die Hälfte an einem 2stöc. Wohnhaus beim Vereinshaus am nächsten Montag den 23. März ds. J3. nachm. 2 Uhr auf dem hies. Rathhaus im einmal. öffentl. Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 19. März 1896.

**Ratschreiberei.  
Fritz.**

**Steuer-Einzug!**

Montag den 23. ds. Mts. vormittags von 9 Uhr an wird die in ihrem ganzen Betrage zur Zahlung verfallene Steuer pro 1. April 1895/96 auf dem Rathhaus eingezogen.  
(Die landwirtschaftliche Unfallversicherungsgebühr wird später eingezogen.)  
Schorndorf, 19. März 1896.

**Stadtpflege.  
Fisch.**

Empfehle als Spezialität nur neue Bettfedern (frisch Kupf), Flaum, fertige Betten, Bettbarchent, Drill, Bettzengle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.  
Georg Laichinger, neue Straße.

Landwirtsch. Bezirksverein Schorndorf.  
Frühe und späte Steck-Kartoffeln sind in vorzüglichen Sorten eingetroffen und werden am Montag mittag 1 Uhr bei Carl Fr. Maier abgegeben. Zunächst werden die Besteller bevorzugt.  
Sekretär Kofb.

Größtes Lager in Menheiten von Damen-Confection, gediegene Stücke in Capes, Kragen, Jaquets, Umhängen in allen Preislagen und schönster Farbauswahl bei Ernst Kiess.

**Schorndorf.  
Holzverkauf.**

Am Mittwoch den 25. März nachmittags 3 Uhr in dem bei Hühlinstwarth gelegenen Stadtwald Abt. Luderswajen: 1 St. Forchlangholz III. Cl. mit 1,19 Fm., 8 St. dito mit 3,63 Fm. IV. Cl., 4 Nm. forchene Prügel, 40 St. ungebund. forchene Wellen auf Haufen, 1 Los Stockholz zum Selbstgraben.  
Zusammenkunft auf der Kreuzallee.  
Den 19. März 1896.

**Stadtpflege.  
Fisch.**

**Schorndorf.  
Vergebung von Bauarbeiten.**

Für das Rechnungsjahr 1896/97 sollen die bei städt. Gebäuden und Anlagen vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Gypfer-, Anstrich- und Schmied-Arbeiten im Wege der schriftlichen Submission vergeben werden. Preislisten und Bedingungen sind bei Unterz. zur Einsicht aufgelegt und wollen Angebote längstens bis Mittwoch den 25. März abends 6 Uhr schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Offert auf Jahresbauarbeiten“ eingereicht werden.  
Den 20. März 1896.

**Stadtbaumeister Maier.**

**G. Schwandner, Kleiderhandlung,  
Schorndorf, neue Straße,**

empfehle bei herannahender Gebrauchszeit sein großes, best sortiertes, aus den neuesten besten Qualitäten-Stoffen angefertigtes Lager eleganter

**Herren- und Knabenkleider,  
hochfeine Kammgarn-, Cheviot- & Burkin-Anzüge,  
Knaben- & Kinder-Anzüge,  
einzelne Joppen, Hosen und Westen**  
in großer Auswahl.  
Besonders empfehle ich eine Partie **Konfirmanden-Anzüge in vorzüglicher Qualität** von den billigsten bis zu den feinsten.  
Zur Anfertigung nach Maß halte ich stets auf Lager die besten Qualitäten Stoffe und garantiere für guten Sitz bei nur billigsten Preisen.

Schorndorf.  
Auf das Rechnungsjahr 1896/97 werden am **Mittwoch den 25. März** vorm. 11 Uhr folgende städt. Arbeiten und Lieferungen auf dem Rathause verankündigt:

1. Die Straßenbeleuchtung.
  2. Fuhrwerkleistungen innerhalb Stats.
  3. Befehung der Stadtfuhrmannstelle.
  4. Plasterarbeiten.
  5. Weizen u. Leinwandanstrich in den Schulen u. sonstigen Gebäuden.
  6. Abraum u. Steinbrechen im Steinbruch der Hofflinge.
  7. Befahr der Steinsteine vom genannten Bruch auf die Lagerplätze.
  8. Schlagen der Fleinsteine zu Straßenschotter.
- Den 20. März 1896.

**Stadtbaumeister Maier.**

**MAGGI'S** Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei Carl Weller vorm. Carl Weil. Die Original-Flaschen von 66 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen von 1.10 zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgekauft.  
Angefahr 50 Buntner **Heu & Stroh** hat zu verkaufen Chr. Schilling a. Bahnhof.  
Zur Saatempfehle hohen und dreihältrigen Kleesamen, Leinwand, Weizen, Ackersamen, Erbsen und Linen.  
B. Wirtel, Neue Straße.

**1896. Ostern 1896.**

**Große Auswahl in  
Chocolade-, Marzipan-, Fondant-, rote, gelbe & schwarze Carmel-Kafen,  
Cier und sonstige Gegenstände,  
Bonboniers, Pralinen in Carton 50 Pfg. & 1 Mk., Prinzess- & Dessert-  
Chocolade-Tafelchen in 50- und 90 Pfg.-Carton,  
Nahm-Bonbons in Carton von 25 Pfg., Regelspiel in Carton von 10 Pfg.  
Carl Schäfer, Conditore am Marktplatz.**

**Hornspähne & Hornmehl**  
(15 Prozent Stärkstoffgehalt) anerkannt vorzüglichstes Düngemittel empfiehlt für bevorstehende Bedarfszeit.  
Knopfabrik Schorndorf.

Dberurbach.  
Zur Saat empfehle:  
ächten **Rigauer Saatlein,  
ewigen und dreihältrigen  
Alesamen**  
in feidreier, keimfähiger Ware billigst.  
**J. Bronn.**

Baiered., 20. März 1896.

**Trauer-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Gatte und Vater **Gottlieb Bischoff**, Postbote, gestern nachmittags 3 Uhr nach langem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Die tieftrauernde Gattin **Wilhelmine Bischoff** mit ihren Kindern.  
Beerdigung Sonntag nachm. 1/2 2 Uhr.

**Ein kleines Logis** hat zu vermieten **Väder Dipping.**  
**Heu, Kleheu & Oehmd** hat zu verkaufen der Obige.  
Ein noch gut erhaltenes **Rindervägele** hat billig zu verkaufen **A. Stubenboll.**

Hegenlohe.  
**Zugelassen** ein schwarzer Spitzhund; derselbe kann gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr innerhalb 6 Tagen abgeholt werden. **Georg Herb.**

**Ein Baustückle** im Hranach, sowie ein **Waffenstückle** im Biegelgraben hat auf mehrere Jahre zu verpachten **M. Sperle's We.**

**Handwerkerbank Schorndorf**  
e. G. m. u. H.  
Am Samstag den 28. März d. J. nachmittags 3 1/2 Uhr

findet die jährliche **General-Versammlung** auf dem Rathause (oberer Rathausaal) statt.  
**Tages-Ordnung:**  
1. Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.  
2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.  
3. Beschlußfassung über die Verteilung des Geschäftsgewinnes.  
4. Festsetzung des Gesamtbetrags für Anlehen.  
5. Bestimmung des Höchstbetrags bei Creditgewährungen.  
6. Gesetzwahl von 4 Aufsichtsrats-Mitgliedern.  
Zu vollzähliger Beteiligung wird hie mit eingeladen.

**Der Vorstand:**  
August Straub, Carl Fr. Maier.  
Die Jahresrechnung über das Geschäftsjahr 1895 der Handwerkerbank Schorndorf liegt von heute ab im Geschäftszimmer zur Einsicht der Genossen auf.

Stetten i. N.  
Der in den Marktverzeichnissen auf Gründonnerstag eingetragene **Krämer- & Viehmarkt** wird nicht an diesem Tage, sondern am **Donnerstag den 26. März 1896** abgehalten.  
Schultheißenamt: M. B. K.

**Empfehlung.**  
Zur kommenden Frühjahrsaison und Confirmation empfehle mein reichhaltiges Lager in:  
**Lama- und Couristenhemden, Cricot-anzüge für Knaben, Cricotailen für Erwachsene und Kinder, Damenunterröcke in weiß und farbig, größte Auswahl in Schürzen, Vorhemden für Herren, Corsetten, Kragen, Cravatten, Manschetten, sowie in sämtlichen Kurz- und Weißwaren.**  
Streng reelle Ware und billigste Preise sichere zu.  
**Carl Briegel,**  
Schlichter Straße.

16 a 12 qm Baumäcker im Hof, 9 a 64 qm Baumäcker am Biegelgraben, 3 a 07 qm Baumäcker unter der Schorndorfer Straße, jetzt dem Verkauf aus.  
**M. Kunz b. Schloß.**  
**Ein Land** in den weiten Gärten verkauft. **Wilh. Rehberg.**  
**Schuld- & Bürgschafts** empfiehlt die **G. W. Mayer'sche Buchdruckerei.**

Am Montag den 23. März morgens 7 1/2 Uhr werden **300 Stück Rebflöcke** bei der mittleren Kelter an hiesige Weinbergbesitzer verkauft.  
Feldwegmeister König.

**Ia. Seibronner** Viktoria-Christallzucker, das Beste zur Bienenfütterung, empfiehlt in 200- und 100 Pfd. Säcken, sowie offen, billigst.  
**Carl Schäfer,** Conditore.

**Zwei Länder** hat zu verpachten **Wilhelm Sapper.**

**Ein Stückle** im Hof verpachtet. Zinniger Weil. **Gute Sprise-u. Steckkartoffel** hat zu verkaufen. **D. D.**

**Ein Kartoffelstückle** am Schlichter Weg zu verpachten **Otto Breuninger.**

**Buhlbronn.** Verkauft am 25. März (Feiertag) mittags 1 Uhr einen schönen 14 Monat alten

**Farren** und eine 38 Wochen trüchtige **Kalbel,** beide Simmenthaler Gelbscheden. **Georg Kurz, Bauer.**

**Junge Leute** werden gesucht und finden dauernde Beschäftigung. **Knopfabrik.**

**2600 Mark** hat im Auftrag bis Georgii auszuliehen **Carl Bauer.**

**Holländ.** Unübertroffen und seit 1880 bewährt! **10 Pfd.** lose im Beutel fco **3 M.** B. Becker in Seta a. S.

**Gottesdienste** der West. Methodisten Gemeinde. (22. März 1896.)  
Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Prebiger König.  
Abends 7 1/2 Uhr Herr Pred. Negroth.  
Mittwoch Abend 8 Uhr Herr Prebiger Claf.  
Samstag Abend 8 Uhr Herr Prebiger Claf.

# Schorndorfer Anzeiger

IV Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M 10 S, durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S.

Montag den 23. März 1896.

Insertionspreis: eine 4gespaltene Zeile oder  
deren Raum 10 S, Neuanzeigen 20 S.  
Wöch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.  
Auflage 1950.

Zur Düngung von Wiesen, Alee, Getreide, Kartoffeln, Rüben, Weinbergen u. s. w. hat sich seit Jahren bewährt: Thomasmehl,  
Sainit, Gillsalpeter, Augsburger Guano; Fabriklager unter Gehaltsgarantie, Anweisung zur richtigen Anwendung und billiger Einkauf bei  
Carl Fr. Mayer am Thor.

Größtes Lager sämtlicher Baumaterialien: Portland- & Roman-Cement, Baugyps, Cementröhren in allen Dichtweiten, Hon- &  
Asphaltrohren, Bodenplatten, Gypserohre, Draht & Drahtstiften, Dachpappen, Scheer, Carboliumum — billigste Preise — bei  
Carl Fr. Mayer am Thor.

Heute Samstag und Sonntag  
**Mehlsuppe**  
nebst ausgezeichnetem Lagerbier,  
wozu freundlichst einladet  
Willy. Brügel z. Urban.

**1856er!**  
Morgen Sonntag nachm. 5 Uhr  
bei  
Altersgenosse Pfuhl.

**Ein Arbeiterwohnhaus**  
M.P. in der Nähe Schorndorfs,  
an der Bahn gelegen, mit  
3 Zimmern, Küche, Keller u. Scheu-  
nenanteil habe im Auftrag um den  
Preis von 1200 M zu verkaufen.  
W. Pfahler, Rechtsagent.

**Seideneien Kleesamen,**  
**Hanf- & Leinsamen,**  
**Erbsen und Pansen,**  
**Hferbezahnmais**  
empfehl  
G. Weil, Vorstadt.

**Zwei Hecker**  
mit 18 und 19 Aar verkauft. An-  
zahlung 1 Drittel. S. Stein.

**Ia. vollstättigen**  
**Schweizerkäs,**  
feiner Schnittreife  
**Simburgerkäs,**  
frisches Emmentaler  
empfehl  
Chr. Biegler.

**Bettfedern,**  
**fertige Betten,**  
sowie sämtliche  
**Aussteuer-Artikel**  
in großer Auswahl  
empfehlen zu den billigsten Preisen  
bei nur solider Ware  
**Geschwister Holz.**

**Freischgewässerte**  
**Stoßfische**  
empfehl fortwährend  
Carl Fischer,  
Seisensieder.

**Ein Stüdle**  
im Hof verpachtet.  
Carl Moser.

**Ein Kindsmädchen**  
auf Georgii sucht Karl Ernst.  
Bis 1. April sucht ein geordnetes  
**Dienstmädchen**  
Frau Collaborator Frau.

**Ein Baustüdle** in der alten  
Stäge verpachtet.  
Wer, sagt die Redaktion.

Ein solider junger  
**Bursche,**  
im Alter von 16-18 Jahren, der  
Lust hat mit Pferden umzugehen,  
findet gute Stelle.  
Nähers bei der Exp. d. Bl.

**Zur Confirmation**  
empfehle mein gut sortiertes Lager in

**Herren- und Damenuhren.**

Ebenso mache ich auf eine schöne Auswahl von  
Regulatoren, Wanduhren, Weckeruhren  
u. aufmerksam.  
Uhrketten in reicher Auswahl.

**Optische Gegenstände aller Art**  
als:  
Brillen, Zwieler, Barometer, Thermometer, Brief-  
wagen etc.

Reparaturen werden aufs pünktlichste und billigste  
unter Garantie ausgeführt.

**Gustav Bacher, Uhrmacher**  
oberer Marktplat Nr. 314  
neben der G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

**Chr. Schilling, Schorndorf.**  
Größtes Magazin  
eleganten Herren- & Knaben-Kleider.



30 Jahre gründlich, vom einfachsten bis feinsten Artikel  
und die schönsten Stoffe u. verhafte, um großen Absatz zu  
erzielen, bei kleinstem Nutzen zu sehr billigen Preisen.

Empfehle mein Lager in  
**Portland- & Romancement, Baugyps, Schwarzkalk**  
in Säcken, ebenso empfehle ich  
**abgelöschten weißen Kalk**  
in nur guter Qualität zu den billigsten Preisen  
J. Seck, Ulrichsstraße,  
in der Nähe vom Grabsteingeschäft des Hrn. Kuhnle.

**Große Auswahl**  
in  
**Seiden-, Filz- und Konfirmandenhüten,**  
**Regenschirme, Mützen, Hofenträger,**  
**Portemonnaies, Cravatten & Hemdkragen**  
empfehl billigst  
**Gustav Felger,**  
Sut- und Wägengeschäft.

**Arbeiter-Verein.**  
Sonntag 11 Uhr Bibliotheksfunde.  
Auch dankt der Verein allen herz-  
lich, welche der Bibliothek Bücher  
zukommen ließen.

**Theater in Schorndorf.**  
Direktion: Hans Adelman.  
Sonntag den 22. März 1896  
im Saale zum „Waldborn“  
**Lokalsängerin & Postillon**  
oder

**Eine mit Talent.**  
Posse m. Gesang in 4 Akten v. Kaiser.  
Hiezu ladet höfl. ein  
die Direktion.

Preise der Plätze:  
Numerierter Sitz 80 Pfg., 1. Platz  
60 Pfg., 2. Platz 40 Pfg., 3. Platz  
20 Pfg.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**Kleesamen,**  
garantirt feidefrei,  
empfehlen dieses Jahr äußerst  
billig  
B. Maack & Sohn.  
Ebenso empfehlen wir vorz.  
Gemüsesamen.

**Schöne Kartoffel**  
verkauft  
Julius Schmid.

**Schöner Speck**  
ist zu haben bei  
Meßger Pfeifederer.  
Bei Mehrabnahme billigere Preise.

**Warme**  
**Bäder**  
in Bassin  
&  
Wanne.  
bei  
**Th. Veil**  
Schorndorf.



**Saathaber**  
empfehl  
Gustav Kraich,  
Hauptstr.

**Gottesdienste.**  
Evangelische Kirche.  
Am Sonntag Jubila (22. März) 1896.  
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt  
Herr Defan Hoffmann.  
10 1/2 Uhr Kinder-gottesdienst  
Herr Defan Hoffmann.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)  
Herr Def. Hoffmann.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt  
Herr Stadtpfarrer Scholt.  
Katholische Kirche  
kein Gottesdienst.

## Amtliches.

### Waldfeuerordnung.

Die Ortsvorsteher des Bezirks werden an-  
gewiesen, die Artikel 30, 31, und 32 des Forst-  
polizeigesetzes vom 8. September 1879 Reg. Bl.  
S. 237, welche an Stelle des ersten Teils der  
Waldfeuerordnung vom 14. Juli 1807 getreten sind,  
öffentlich bekannt machen zu lassen, und beizu-  
fügen, daß § 31 des zweiten Teils der letzteren  
die allgemeine Verpflichtung zur alsbaldigen  
Anzeige entdeckter Waldbrände unter Straf-  
androhung festsetzt.

Zur eigenen Nachachtung werden die Orts-  
vorsteher insbesondere auf die §. §. 22-38  
der Waldfeuerordnung hingewiesen.  
Schorndorf, den 20. März 1896.

**R. Oberamt:** R. Forstamt:  
Lebkühner. Schultheiß.  
A. W.

### Maul- und Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche in Adelberg  
ist erloschen.  
Die unterm 22. v. M. angeordneten Maß-  
regeln sind aufgehoben.  
Schorndorf, den 22. März 1896.

**R. Oberamt.**  
S. B. stellv. Amtmann  
Rößler.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 19. März.  
(Fortf. des Marine-Etats.)  
Nichter (Presf. v. B.) bekämpft die Schiffsbewillig-  
ungen in dem von der Kommission vorgeschlagenen Um-  
fang. Die Flotte müsse natürlich ausgebaut werden, aber  
in mäßigen Grenzen.  
v. Leipzig (konf.) bestritt die Kommissionsvor-  
schläge.

Nach dem Schlusswort des Referenten (Lieber (Str.)  
werden die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats  
ohne erhebliche Debatte und ohne besondere Abstimmung  
angenommen.  
Staatsfekt. Dr. v. Bötticher und Staatssekretär Holl-  
mann sprechen die Hoffnung aus, daß die erste und  
zweite Position im nächsten Jahre bewilligt werde.

### Aus schweren Tagen.

Eine Erzählung aus der Zeit Napoleon I.  
von Rudolf Vossen.  
(Nachdruck verboten.)  
28. Fortsetzung.

Der Posthalter aber las daheim den Feldpost-  
brief vor. Seine Frau, Friederike, alle Dienstboten,  
die Gäste in der Wirtschaft durften zuhören. Der  
Brief lautete:  
„Liebe Eltern! Wir haben zwei scharfe Ge-  
sechte mitgemacht und ich bin unversehrt geblieben“  
(Schallers Stimme bebte vor dankbarer Rührung)  
— „auch Michael noch ist unverletzt.“ — („Dem  
Gimmel sei Lob und Dank!“ rief sein Vater aus)  
— „Napoleon selbst hat kommandiert und alles  
ging Schlag auf Schlag; es war, als ob er's genau  
wüßte, wo die Desterreicher stehen; es ist ein merk-  
würdiger Mensch. Mit unserer Haltung war er  
sehr zufrieden; einmal, an 20., als wir die  
Desterreicher eben im Sturm aus einem Waldchen  
geworfen hatten und uns von der Verfolgung zu  
einem neuen Angriff sammelten, klopfte mir's plötzlich

### Wochenplan.

Im deutschen Reichstage kam man in der  
letzten Woche auch auf unsere Kolonien, beson-  
ders Kamerun und Ostafrika zu sprechen und  
wurden da verschiedene Klagen wiederholt er-  
hoben:  
Erstlich: Die Schnaps-Einfuhr in allen  
Schäden und allem Glend, das daraus folgt, u.  
fürs Zweite: Das schändliche und unwür-  
dige Verhalten der deutschen Kolonialbeamten.  
Was den Schnaps betrifft, so hat die Bas-  
ler Mission in Berlin Vorstellungen gemacht  
und bezweckt, daß künftig den Regierungs-  
Arbeitern bei ihrer Lohnzahlung kein Schnaps  
mehr als Zahlung gegeben werde, wie bisher.  
Dagegen kamen gar schreckliche Dinge über  
die Kolonialbeamten zum Vorschein und bilde-  
ten die edlen „Herren“ Leitz, Wihlan und Pe-  
ters ein Kleeblatt von bedenklicher Sorte.  
Es wäre endlich an der Zeit, daß die  
Reichs-Regierung aufhöre, künftig Leute zweiter

auf die Schulter, — ich sehe mich um, da hält  
zu Noß neben mir der kleine Mann mit dem  
Gesicht wie von Bronze gegossen und sagt lächelnd:  
„Brav! brav! Württemberger!“ Am 22. April,  
in der Schlacht bei Möttingen, mußten wir zuerst  
das Dorf Buchhausen füllen; der Feind ging  
etwas zurück und stellte sich dann wieder; vor seiner  
Stellung lag ein Schloß mit Wällen umgeben,  
aus dem sie heftig feuerten. Dagegen wurden  
wir Jäger kommandiert; wir rückten ohne einen  
Schuß heran und brachen dann im Sturm durchs  
Thor und über die Wälle; 300 Mann wurden  
gefangen, der Jäger Seiler nahm eine Fahne und  
bekam von Napoleon das Kreuz der Ehrenlegion.  
Nachher waren wir noch bei Möttingen. Die Dester-  
reicher sind tapfer, aber Napoleon schlug sie aus  
allen Stellungen. Daß ich's nicht vergesse: Richard  
Vogel, der beim Regiment König Wilhelm ist, ist  
am Fuß bliebert, aber nicht gefährlich; Michael  
und ich haben ihn gesehen und ihn besichtigt; er  
sieht vieles anders an und bittet, l. Vater um  
Verzeihung und läßt seinen Vater grüßen. Heute  
(den 24. April) liegen wir in Oberlindach. Michael  
und ich sind gesund und wir vertrauen auf Gott.

### Wochenplan.

Die Franzosen und Engländer hoffen und  
wünschen, daß das neue Ministerium in Italien  
aus dem Dreieck aussteigen werde, allein die-  
ser Wunsch wird wohl nicht so bald in Erfül-  
lung gehen, zumal an der Spitze dieser Regie-  
rung Rudini steht, der Mann, der im Jahre  
1891 den Dreieck-Vertrag auf weitere 6 Jahre  
verlängerte.

Manche behaupten, Desterreich wolle eine  
Mit Vermittlung zwischen Deutschland und Eng-  
land übernehmen und die gegenwärtige Bestim-  
mung zwischen diesen beiden Regierungen beseiti-  
gen. Desterreich steht allerdings mit England  
auf bestem Fuße als Deutschland allein. Ehe  
Deutschland wieder mehr Vertrauen zu England  
fassen kann, muß in England ein anderer Geist  
zur Herrschaft gelangen, als wie derjenige, der  
in den letzten Monaten daselbst sich bemerkbar  
machte.

Was aber in England Gutes geschieht, das  
soll auch nicht verschwiegen werden. Zu An-  
fang dieses Jahres fand zu Liverpool eine  
aus allen evangelischen Ländern, also auch aus  
Deutschland besetzte studentische Missions-Con-

Mit tausend Grüßen Euer dankbarer Sohn Samuel.  
P. S. Laßt den Brief auch Kochs lesen.  
Und sagt auch Vogel von seinem Richard!“

Die Zeitungen ermangelten nicht, den Kriegs-  
ruhm, den die Württemberger unter Napoleon  
erworben hätten, mächtig auszuposaunen. Aber  
die Schwaben waren keine Franzosen und konnten  
nicht wie diese über der Gloire den Druck und  
Zammer der Zeiten vergessen. Mit Stolz sprach  
man wohl allenthalben davon, die Schwaben ver-  
küanden sich doch noch so gut wie in den alten  
Zeiten auf die Schwabenzeit. Aber eine eigent-  
liche Freude über die Siege, die man gegen die  
Desterreicher erfochten, konnte doch nicht aufkommen.  
Und dazu die Blin- und Geldoyer! Freilich gerade  
alte Veteranen, frühere Waffenbrüder der Dester-  
reicher, aber von diesen einst verachtet als Krei-  
struppen und Hintangeseht, — die jubelten, daß  
man jetzt den „Kostbeteilern“ zeige, was die  
Schwaben können!

Fortsetzung folgt.